

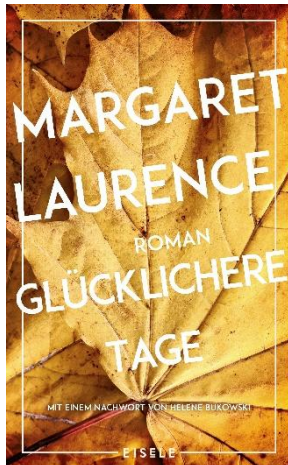
Presseinformation

»Will oder kann man aus der reichhaltigen und vielseitigen kanadischen Literatur des zwanzigsten Jahrhunderts nur eine Autorin lesen, so muss es Margaret Laurence sein. Wer es nicht tut, verpasst die Essenz des Lebens.«

FAZ über *Eine Laune Gottes*

Margaret Laurence

Glücklichere Tage



Am 18. Juli 2026 wäre sie 100 Jahre alt geworden: Die preisgekrönte Schriftstellerin Margaret Laurence, neben Margaret Atwood und Alice Munro eine der bedeutendsten Autorinnen Kanadas. Aus diesem Anlass erscheint erstmals in deutscher Übersetzung der vierte Roman ihres berühmten Manawaka-Zyklus – ausgezeichnet mit dem Governor General's Award – im Eisele Verlag.

Morag Gunns Kindheit in der kanadischen Präriestadt Manawaka hat sie stark gemacht. Früh verwaist, vernachlässigt aufgewachsen bei Pflegeeltern, gewöhnt sie sich früh daran, im Leben eine Außenseiterin zu sein. Sie entdeckt das Schreiben für sich und findet dadurch die Kraft, die einengende Provinz hinter sich zu lassen. Immer wieder aufs Neue wird Morag gezwungen, sich ihren Platz im Leben und in der Kunst zu erkämpfen. Schließlich erreicht sie ihr Ziel, sich als anerkannte Schriftstellerin und alleinerziehende Mutter ein autonomes Leben in Ontario aufzubauen. Bis eines Morgens ihre achtzehnjährige Tochter verschwindet, um sich auf die Spuren ihrer Herkunft zu machen und ihren Vater zu finden. Morag geht in Gedanken zurück bis zu ihren Wurzeln und ihrer ersten Liebe, dem ungezähmten Jules Tonnerre.

Glücklichere Tage verknüpft autobiographische Erfahrungen mit den Mythen Kanadas und wird als Höhepunkt von Margaret Laurence' schriftstellerischen Könnens gewertet. Neben dem mit der Verlagsprämie des Freistaats Bayern 2025 ausgezeichneten und mit einem Nachwort von Helene Bukowski versehenen Klassiker erscheinen zudem *Eine Laune Gottes* und *Das Glutnest* neu im Taschenbuch.

Margaret Laurence: Glücklichere Tage

Roman | Mit einem Nachwort von Helene Bukowski | Aus dem kanadischen Englisch von Monika Baark
ca. 528 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen

28,00 € [D] | 29,95 € [A]

ISBN 978-3-96161- 279-6

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungstermin: 26. Februar 2026

Die Autorin



© unknown

Margaret Laurence gilt neben Margaret Atwood und Alice Munro als eine der bedeutendsten Autorinnen Kanadas. Geboren 1926 in der Präriestadt Neepawa, Manitoba, wollte sie von frühester Jugend an Schriftstellerin sein. Sie war Herausgeberin der Schülerzeitung ihres College und schrieb für das Lokalblatt ihres Heimatorts, bevor sie in Winnipeg Literatur studierte. 1947 heiratete Laurence einen Bauingenieur und ging mit ihm erst nach England und dann nach Afrika, wo sie nicht nur ihre ersten eigenen Texte schrieb, sondern auch eine Anthologie somalischer Literatur zusammenstellte und ins Englische übersetzte. Nachdem sich Laurence 1962 von ihrem Ehemann getrennt hatte, zog sie mit ihren beiden Kindern nach England, um etwa ein Jahrzehnt später schließlich nach Kanada zurückzukehren.

Margaret Laurence galt als starke regionale wie auch feministische Stimme und trug während der 1960er und -70er Jahre erheblich zur »literarischen Renaissance« und zur Literaturförderung in ihrem Heimatland bei. Ihre bedeutendsten fünf Prosawerke sind in Kanada in der fiktiven Stadt Manawaka angesiedelt, der ihre Heimatstadt Neepawa Pate stand. Ihr Roman *Glücklichere Tage* (OT *The Diviners*) erschien 1974, wurde mit dem Governor General's Award ausgezeichnet, war ihr letzter Roman und gilt als ein Klassiker der kanadischen Literatur. Er erscheint erst jetzt, zu ihrem 100. Geburtstag am 18. Juli 2026, erstmals auf Deutsch. Margaret Laurence starb 1987. 2016 ernannte sie die kanadische Regierung zu einer Person of National Historic Significance.

Die Übersetzerin

Monika Baark, geboren in Tel Aviv, aufgewachsen in Toronto, New York, Moskau, Bonn, Antwerpen, lebt seit 1998 als freie Übersetzerin für englischsprachige Literatur in Berlin. Sie übersetzte u. a. Bücher von Jeanette Winterson und Margaret Atwood.

Veranstaltungen:

14. April 2026: Berlin (Zirkuszelt CABUWAZI Tempelhof)

Ausgewählte Pressestimmen:

»Das Ganze ist so lebendig, so lustig, so schön zu lesen – einfach großartig geschrieben (...) Ein ganz kluges Buch.« **Elke Heidenreich, WDR4 Bücher über *Das Glutnest***

»Margaret Laurence jongliert in »Das Glutnest« nicht nur geschickt mit Sprache, sondern auch mit Zeitebenen. Und das mit viel Humor, von bissig bis tiefschwarz.«

Die Presse am Sonntag über *Das Glutnest*

»»Das Glutnest« ist ein großartiger Klassiker aus Kanada.«

Für SIE über *Das Glutnest*

»Perfekter geht's eigentlich gar nicht, diese Mischung zwischen böse, komisch, lustig und Erkenntnis. Ein ganz wunderbares Buch.«

Elke Heidenreich, Spiegel Online über *Eine Laune Gottes*

»Die Prosa von Laurence, tief sinnig, bildreich, humorvoll, wird von Monika Baark (...) in ein biegsam schönes Deutsch gebracht, das dem Original nicht nachsteht.«

FAZ über *Eine Laune Gottes*

»Margaret Laurence erzählt eindrucksvoll, voller Details und mit großem psychologischen Einfühlungsvermögen von dieser ungleichen Affäre (...) Das ist ein großartiger Roman über Selbstermächtigung, über Freiheit und (...) nicht zuletzt über weibliches Begehren.«

Deutschlandfunk Büchermarkt über *Eine Laune Gottes*

»Margaret Laurence stattet die Welt, wie ihre Erzählerin sie sieht, mit einer Sprache aus, die das Scharfe ihres Verstandes und die Größe ihrer Verachtung für den Rest der Welt beinahe physisch greifbar werden lässt. (...) Für die Dialektik von Schuld und Anmaßung eine literarische Form gefunden zu haben, die darüber hinaus ein Leben in der kanadischen Provinz des frühen 20. Jahrhunderts anschaulich werden lässt: Darin besteht die Eigenart dieses außerordentlichen Romans.«

Süddeutsche Zeitung über *Der steinerne Engel*

»Hier gibt es eine Heldin, die unvergesslich ist.«

ZEIT Online über *Der steinerne Engel*

»Die große Margaret der kanadischen Literatur! Die meisten denken an Margaret Atwood. Doch bedeutender für die kanadische Literatur des 20. Jahrhunderts war eine Schriftstellerin, die einen anderen Nachnamen trägt. Margaret Laurence (...).«

NZZ über *Der steinerne Engel*

»Der Roman ist ebenso kraftvoll, inspirierend und mutig wie seine Hauptfigur: die 90-jährige Hagar Shipley, die auf der Flucht vor dem Pflegeheim ihr bewegtes Leben Revue passieren lässt und für den Leser erfahrbar macht.«

Bücher Magazin über *Der steinerne Engel*

Presseanfragen bitte an: Literatur und Pressebüro Politycki & Partner | Stefanie Stein
| stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. 040 430 9315-14